

Schwarzwälder Bote

Dornstetten

Mit Innovationen in die Zukunft

Von Uwe Ade 23.06.2017 - 21:45 Uhr



Vorstände und Aufsichtsräte der Volksbank Dornstetten und der Raiffeisenbank Horb bei der Vertreterversammlung in Dornstetten (von links): Gottfried Joos, Jochen Grotzinger, Helmut Pfisterer, Friedrich Bürkle, Michael Mania, Rita Böppler, Christoph Mannheimer, Harald Queisser, Roland Ziegler, Burkhard Hellstern, Ralph Decker, Stefan Greza und Bernhard Haas. Foto: Ade Foto: *Schwarzwälder-Bote*

Dornstetten. Informationen zur Volksbank Dornstetten, die sich im vergangenen Jahr gut entwickelt hatte, gaben Vorstand und Aufsichtsrat bei der Vertreterversammlung. Der Jahresabschluss wurde genehmigt, Vorstände und Aufsichtsräte wurden entlastet. Die Mitglieder bekommen auf ihre Anteile 3,5 Prozent Dividende.

Beschließende Versammlungen zur Fusion im Frühjahr

Mit Blick auf das überdurchschnittliche Betriebsergebnis mit einem Jahresüberschuss von 1,13 Millionen Euro sowie die weiter gesteigerte gute Eigenkapitalausstattung gratulierte Verbandsprüfer Ralph Decker nach seinem zusammengefassten Prüfungsbericht zu dem guten Ergebnis.

73 Vertreter begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Michael Mania im Volksbankstudio in Dornstetten, darunter die Bürgermeister Bernhard Haas (Dornstetten) und Christoph Enderle (Loßburg) sowie Bürgermeisterin Annick Grassi (Waldachtal). Zu Gast waren auch die Vorstände der Raiffeisenbank Horb, Harald Queisser und Burkhard Hellstern, der Aufsichtsratsvorsitzende Helmut Pfisterer von der Horber Bank und sein Stellvertreter Jochen Grotzinger sowie die Aufsichtsräte der Volksbank Dornstetten. Für drei Jahre wiedergewählt wurden Aufsichtsrätin Rita Böppler (Loßburg) und Aufsichtsrat Bernd Nestle (Dornstetten).

Vorstandsvorsitzender Gottfried Joos blickte auf ein erfolgreiches Jahr mit einer weiteren Steigerung des betreuten Kundenvolumen um rund 30 auf 561 Millionen Euro zurück. Die Einlagen stiegen um 19 Millionen Euro, das Kreditgeschäft um 12 Millionen Euro. Mit 62 Mitarbeitern betreut die von 7412 Mitgliedern getragene Volksbank Dornstetten in acht Filialen 14900 Kunden. "Wir sind eine Bank, die in der Kundennähe groß geworden ist, und das wollen wir beibehalten", betonte Joos.

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase seien die Aussichten getrübt, sodass die Bank bestrebt sei, neue Einnahmequellen zu erschließen, sagte der Vorstandsvorsitzende und stellte das neu entwickelte Geschäftsfeld "VR-Mein Sekretär" vor.

Zusammen mit Harald Queisser informierte Joos über die geplante Verschmelzung der beiden Banken. "Wir sind zwei gesunde eigenkapitalstarke Banken, und wir wollen mit dem Elan, den sie von unseren Häusern kennen, weiterarbeiten", so Queisser. Die beschließenden Versammlungen zur Fusion sollen im nächsten Frühjahr stattfinden.

Zwei Satzungsänderungen in Verbindung mit der geplanten Verschmelzung und dem neuen Dienstleistungsangebot stimmten die Vertreter zu. Bürgermeister Bernhard Haas führte die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat herbei und sah die beabsichtigte Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Horb als zukunftsfähige Lösung mit nachvollziehbarem und zukunftsweisendem Konzept. "Die Volksbank Dornstetten ist innovativ", stellte Haas mit Blick auf die neue Dienstleistung "VR-Mein Sekretär" fest.